

## OVZ-SPORT

# Wieder Topteam für die U 23

Dritte Liga: Leichlinger TV tritt am Sonntag in Gummersbach an

**GUMMERSBACH.** In der Dritten Handball-Liga empfängt die U 23 des VfL Gummersbach am Sonntag (17 Uhr) den Leichlinger TV zum HVM-Duell.

Während sich die Gummersbacher durch den Erfolg über Altenhagen-Heepen wohl endgültig aller Abstiegsorgen entledigt haben, und die Saison ohne großen Druck zu Ende spielen können, haben die Leichlinger unverhofft wieder Chancen auf die Meisterschaft. Tabellenführer HSG Lemgo II bekam am grünen Tisch aufgrund eines nicht spielberechtigten Spielers vier Punkte aberkannt und somit liegen die Leichlinger nun nur noch vier Punkte hinter dem Spitzenreiter. Die Mannschaft von Trainer Frank Lorenzet befindet sich zudem in guter Form und besiegte in der vergangenen Woche den Spitzenreiter aus Lemgo.

Der VfL muss sich also auf einen sehr motivierten Gegner einstellen und geht sicher als Außenseiter in die Partie. Allerdings besteht für die Gummersbacher kein Grund sich



Marian Orlowski, Andreas Heyme und ihre Mannschaftskollegen erwarten den Leichlinger TV. (Foto: Hoene)

zu verstecken, schließlich holte das Team von Trainer Maik Thiele aus den vergangenen sechs Spielen hervorragende 10:2 Punkte und ist ebenfalls in guter Form. „Wir sind gut drauf und haben ein Heimspiel.

Leichlingen ist zwar eine absolute Topmannschaft, aber wenn wir unser Potenzial nutzen, sind wir sicher nicht chancenlos“, so der Trainer.

Personell kann Thiele bis auf Linksaußen Dirk Schumacher

## DER GEGNER

Der **Leichlinger TV** zählt auch in dieser Saison wieder zu den Topteams der Dritten Liga. Die Mannschaft von Trainer **Frank Lorenzet** rangiert auf dem dritten Tabellenplatz, vier Punkte hinter dem Spitzenduo aus **Lemgo** und **Ferndorf**.

Die Leichlinger verfügen über eine physisch starke Mannschaft, die mit zahlreichen erfahrenen Zweitligaspielern aufwartet. Torgefährdend erzeugt besonders die rechte Angriffsseite mit **Matthias Aschenbroich** und **David Kreckler**, sowie **Tim Menzlaff** aus dem linken Rückraum. Mit **Rainer Hantusch** und **Maik Pallach** stehen zwei Ex-Gummersbacher im Kader der Leichlinger. (ees)

(Leiste) aus dem Vollen schöpfen, da die Bundesligamannschaft bereits am Samstag im Europapokal antritt, und die A-Jugend im Vorspiel zur U 23 ebenfalls in der Eugen-Haas-Halle aufläuft. (ees)

## Mit Erfolg die Führung behaupten

Landesliga: TVS nun beim Siebten

**STROMBACH.** In der Handball-Landesliga muss der TV Strombach nach zwei Topspielen in Folge am Samstag (Sa. 19.15 Uhr) zum RSV Rath-Heumar und will mit einem Erfolg die Tabellenführung behaupten.

Die Strombacher liegen weiterhin hauchdünn vor dem hartnäckigen Verfolger aus Opladen, der nur fünf Tore hinter den Oberbergern rangiert. Gegen Rath-Heumar ist auch aus diesem Grund eine konzentrierte Leistung vonnöten, und das Hinspiel, in dem sich der TV Strombach schwer tat, sollte weiter Warnung davor sein, den Gegner zu unterschätzen. Strombachs Trainer Holger Faulenbach ist am Samstag beruflich verhindert und lässt sich von A-Jugend-Trainer Daniel Dünnebeil vertreten. Jacek Krajnik muss wegen seiner Sperre erneut zuschauen. (ees)

## Nachlegen gegen ein Topteam

Oberliga: TVS in Außenseiterrolle

**STROMBACH.** Der vergangene Spieltag hat den Oberliga-Handballerinnen des TV Strombach richtig gut getan. Die Mannschaft von Trainer Ralf Visser fand nach schwächeren Leistungen wieder zu alter Form und will diese Leistung nun auch im Spiel gegen den Dünwaldener TV (Sa. 17.30 Uhr) bestätigen.

Allerdings erwarten die Strombacherinnen ein echtes Schwergewicht der Liga, denn Dünwald liegt nur zwei Punkte hinter dem Spitzenduo aus Ollheim und Pulheim und hat damit noch alle Chancen auf die Meisterschaft. Der TV Strombach ist daher sicherlich Außenseiter, möchte den Gegner aber mit einer ähnlich disziplinierten Leistung wie in der Vorwoche möglichst lange ärgern. Gegen Aachen hatten die oberbergischen Handballerinnen eine ihrer besten Saisonleistungen gezeigt. (ees)

# Derby mit vorentscheidendem Charakter

Oberliga: CVJM Oberwiehl empfängt die HSG Marienheide-Müllenbach

**OBERLIGA.** In der Handball-Oberliga werden die Augen der oberbergischen Fans an diesem Spieltag wohl hauptsächlich auf das Derby zwischen den Kellerkindern aus Oberwiehl und Marienheide/Müllenbach schauen. Der Schlag reist nach Aachen und Nümbrecht hat in Rheinbach etwas gutzumachen.

**ASV SR Aachen - TuS Derschlag** (Sa. 18 Uhr). Die Derschlagler wollen in Aachen die zweite Halbzeit des Derbys gegen den SSV Nümbrecht vergessen machen. Nach überlegenen ersten 30 Minuten gelang dem TuS plötzlich nichts mehr und gerade einmal sechs Tore fanden den Weg ins Nümbrecher Tor. Diese schwache Ausbeute wollen die Derschlagler in der Kaiserstadt verbessern und mit einem Sieg in die Erfolgsspur zurückkehren. Zudem werden auch die Mannschaften aus Oberwiehl und Marienheide den Derschlagern die Daumen drücken, schließlich ist Aachen ein direkter Konkurrent der beiden

Oberberger im Kampf gegen den Abstieg.

**HSG Rheinbach/Wormersdorf - SSV Nümbrecht** (Sa. 18.30 Uhr). 17 Punkte nach 17 Spieltagen - mit der bisherigen Saisonbilanz liegt der SSV Nümbrecht voll im Soll, schließlich hat die Mannschaft von Trainer Alex Orlov damit bereits so viele Punkte geholt wie in der gesamten letzten Saison. An das Hinspiel gegen Rheinbach erinnern sich die Beteiligten aber dennoch nur ungern, denn Rheinbach nahm den SSV in eigener Halle auseinander. „Da ist noch eine Rechnung offen, und die würden wir gerne begleichen“, so SSV-Handballchef Jörg Weber. Die Nümbrecher müssen allerdings auf den verhinderten Abwehrchef Björn Lefherz verzichten.

**CVJM Oberwiehl - HSG Marienheide/Müllenbach** (Sa. 19.45 Uhr). Das oberbergische Derby zwischen Oberwiehl und Marienheide/Müllenbach hat für die Gäste vorentscheidenden Charakter, denn bei ei-

ner weiteren Niederlage könnte die HSG wohl endgültig für die Verbandsliga planen, während sich die Mannschaft von Gunnar Ruddat bei einem Sieg zumindest eine kleine Chance auf den Klassenerhalt bewahren könnte. Dafür muss sich die Mannschaft jedoch ganz anders präsentieren als in der Vorwoche. Gegen Siebengebirge ließ die HSG alles vermissen und wurde in eigener Halle regelrecht vorgeführt. „Das war gar nichts, wenn wir diese Leistung auch gegen Oberwiehl bringen, dann haben wir auch da keine Chance“, warnte Ruddat nach dieser dürftigen Vorstellung.

Ganz anders war die Stimmungslage in Oberwiehl nach dem vergangenen Spieltag, denn die Mannschaft siegte gegen den favorisierten Pulheimer SC und fuhr damit ganz wichtige Punkte ein. Erstmals in dieser Saison feierte Oberwiehl zwei Siege in Folge und hat sich damit wohl das nötige Selbstvertrauen für das Derby geholt. (ees)



Derschlags Trainer Uli Pohl und seine Handballer wollen und müssen mehr Tore werfen. (Foto: Hoene)

# Gute Leistung der Penguins wurde nicht belohnt

Eishockey: Wiehler verlieren gegen Soest mit 3:5 - Am Sonntag kommt Troisdorf in die Eishalle



Die Wiehl Penguins erwarten am Sonntag gegen Troisdorf viel Unterstützung (Foto: Arnold)

**WIEHL.** Trotz einer starken kämpferischen Leistung konnten die Eishockey-Spieler der Wiehl Penguins ihre zweite Niederlage in der NRW-Pokalrunde nicht verhindern. Mit 3:5 musste sich die Mannschaft von Jörg Deske nach einer ausgeglichenen Partie geschlagen geben.

„Soest war bislang der stärkste Gegner. Mit drei gleich guten Reihen waren sie uns in erster Linie spielerisch überlegen. Hinzu kam noch ein starker Torhüter“, beschrieb Deske die Gründe für die Niederlage. Bereits früh im Spiel lagen die Penguins mit 0:2 hinten. Doch die Wiehler steckten nicht auf und kämpften sich ins

Spiel zurück. Dieser Einsatz wurde mit den beiden Ausgleichtreffern belohnt.

Selbst den erneuten Rückstand konnte Jugendspieler Philipp Schumacher nach einem schönen Solo egalisieren. Mit dem Spielstand von 3:3 ging es ins letzte Drittel. Hier gab die spielerische Klasse der Westfalen am Ende den Ausschlag. „Mit dem Einsatz und der Kampfbereitschaft meiner Mannschaft bin ich zufrieden. Schade, dass unser Aufwand nicht mit wenigstens einem Punkt belohnt wurde. Aber wir haben uns teuer verkauft und den Zuschauern eine spannende Begegnung geliefert“, lobte Deske sein Team nach dem

Spiel. An diese Leistung wollen die Penguins am Sonntag (17.15 Uhr) im Heimspiel gegen Troisdorf anschließen.

Neben einem attraktiven Eishockeyspiel bei freiem Eintritt soll den Zuschauern auch abseits des Eises einiges geboten werden. Das Kinderschmölzchen aus dem Engelskirchener Karneval stellt sich in einer der Drittelpausen vor und die Erzquell Brauerei sendet einen Gruß aus Bielstein. Bereits seit Wochen werben Nachwuchsspieler in Wiehl und in ihren Schulen für diese Partie. Mit möglichst vielen Fans im Rücken wollen die Penguins so die nächsten Punkte einfahren. (ah)